



Mit Dorperschafen nach Leipzig
Mengerhäußer Züchter erhält
Bundesauszeichnung ■ SEITE 12

Fest mitten im Nationalpark
Vier Hütten mit Dachs,
Waschbär & Co ■ SEITE 21

Kinder erleben Welt der Musik
Konzert der Berliner Schule
in Korbach ■ SEITE 14



SPORT

Mönchengladbach gewinnt 1:0

Mönchengladbach. Mit einem Tor in letzter Sekunde hat sich Borussia Mönchengladbach in der spannenden Relegationspartie gegen VfL Bochum eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel am nächsten Mittwoch verschafft. ■ SEITE 25

Sachsenhausen lädt zum letzten Derby

Korbach. Während es für Fußball-Verbandsligist TSV FC Korbach gegen Bad Soden nur noch um die Statistik geht, kann Gruppenligist TSV Altenlotheim noch die Relegation erreichen. Sachsenhausen empfängt die SG Bad Wildungen. ■ SEITE 27

FREIE ZEIT

Viele kulturelle Glanzpunkte

Waldeck-Frankenberg. Eine Nacht für Museumsfreunde findet am Samstag in Bad Wildungen statt: Bis 22 Uhr öffnen viele Ausstellungen, es gibt bunte Aktionen. Unterdessen wird beim Kabarett in Arolsen gelacht. ■ SEITE 24

POLITIK

Gegenwind für de Maizière

Berlin. Verteidigungsminister Thomas de Maizière stößt mit seiner Forderung nach niedrigeren Hürden für Auslandseinsätze der Bundeswehr auf Widerstand des Bundeswehrverbandes. ■ SEITE 2

AUS ALLER WELT

Raab hört bei Song Contest auf

Berlin. TV-Entertainer Stefan Raab zieht einen Schlussstrich unter das Kapitel Eurovision Song Contest (ESC). Er wolle die Verantwortung für die deutsche Teilnahme nach eigenen Angaben weitergeben. ■ SEITE 3

WIRTSCHAFT

Schwarzarbeit geht dank Boom zurück

Frankfurt. Dank des neuen Wirtschaftsbooms wird in Deutschland so wenig schwarz gearbeitet, wie seit einem Jahrzehnt nicht mehr. Die Schattenwirtschaft wird laut Experten um sieben Milliarden sinken. ■ SEITE 6

WETTER

Wechselhaft mit Gewittern



Kleine Tiere kommen groß raus

Waldeck-Frankenberg. Die Augen für die Wunder der Natur zu öffnen, lohnt sich: Kleine Tiere kommen sowohl im neuen Bildband „Fundaschen im Naturpark Diemelsee“ als auch in der frisch veröffentlichten Broschüre „Waldeck-Frankenberg blüht auf“ groß raus. Während der Bildband mit rund 200 Fotografien des Willingers Manfred Kunz die Artenvielfalt in der Region zeigt, informieren Imker und Landwirte im Faltblatt über die Bedeutung eines Insekts, der Biene. Unser Bild zeigt Distelfalter und Hummel. (nv) Foto: Kunz ■ SEITE 18, 19

Lars von Trier in Cannes unerwünscht

Cannes. Der dänische Regisseur Lars von Trier ist vom Festival in Cannes nach seinen jüngsten Äußerungen über Adolf Hitler und die Nazis offiziell zur „unerwünschten Person“ erklärt und von dem Filmfestspielen ausgeschlossen worden. Ab sofort gelte von Trier als „Persona non grata“, teilte das Festival gestern mit. Der 55 Jahre alte Däne hatte auch in der Vergangenheit schon wiederholt für Skandale in Cannes gesorgt. Die jüngsten Kommentare des Filmemachers seien „nicht akzeptabel, nicht tolerierbar und stehen im Gegensatz zu den Idealen der Humanität und Großzügigkeit“ des Festivals, heißt es in der Erklärung. Von Trier hatte am Mittwoch auf der Pressekonferenz zu seinem Wettbewerbsbeitrag „Melancholia“ erzählt, dass seine Familie deutsche Wurzeln habe. „Ich bin ein Nazi“, sagte er. „Ich verstehe Hitler. Ich glaube, dass er ein paar schlechte Dinge gemacht hat, klar, aber ich kann ihn mir in seinem Bunker vorstellen, am Ende.“ (dpa) ■ SEITE 3

Strauss-Kahn offiziell angeklagt

IWF-Chef vorerst frei gegen Auflagen · Rücktritt löst Debatte über Nachfolge aus

Der frühere Währungsfonds-Chef Dominique Strauss-Kahn ist nun offiziell angeklagt. Damit wird dem 62-Jährigen der Prozess gemacht.

Das teilte die New Yorker Staatsanwaltschaft gestern nach einer Entscheidung der Grand Jury mit. Die genauen Anklagepunkte waren noch nicht be-

kannt. Die Staatsanwaltschaft hatte Anklagen in sechs Punkten gefordert. Beim schwersten, sexueller Belästigung in einem besonders schweren Fall, waren es gleich zwei Vorwürfe, für jeden drohen 15 Jahre Haft.

Strauss-Kahn kommt allerdings vorerst frei – gegen erhebliche Auflagen. Die von seinen Anwälten angebotene eine Million Dollar Kaution ist nur ein Teil eines ganzen Pakets, mit dem die Flucht des 62-Jährigen

nach Frankreich verhindert werden soll. So darf der Franzose New York nicht verlassen. Eine Sicherheitsfirma wird damit beauftragt, jeden seiner Schritte zu überwachen.

Dem Franzosen wird vorgeworfen, am Samstag das Zimmermädchen eines Hotels überfallen zu haben. Laut Anklage wollte er Oral- und analsex erzwingen, die 32-Jährige habe aber leicht verletzt fliehen können. Strauss-Kahn bestreitet die

Vorwürfe. Der Franzose saß die letzten Tage in einer Einzelzelle auf Rikers Island, einer Gefängnisinsel im New Yorker East River mit 14 000 Insassen.

Strauss-Kahn hatte am Mittwoch seinen Rücktritt als Chef des Internationalen Währungsfonds (IWF) erklärt. Bei der Suche nach einem Nachfolger droht nun ein Machtkampf zwischen Europa und aufstrebenden Wirtschaftsmächten wie China und Brasilien. (dpa)

Eine Hygiene-Ampel für Restaurants

Verbraucherschutzminister beschließen neues Kontrollbarometer

Bremen. Grün, Gelb oder Rot: Ob Gäste in einem Restaurant bedenkenlos speisen können, soll künftig eine „Hygiene-Ampel“ an der Tür anzeigen. Die Verbraucherschutzminister der Bundesländer beschlossen gestern auf einer Sondersitzung in Bremen die Einführung eines

Kontrollbarometers, das die Ergebnisse der drei letzten amtlichen Überprüfungen zusammenfassen soll. Schmutzige Küchen, abgelaufene Lebensmittel und nachlässiges Personal bleiben dann nicht länger im Verborgenen. „Das ist ein Meilenstein für den Verbraucher-

schutz“, sagte die Vorsitzende der Ministerkonferenz, Bremens Gesundheitsministerin Ingeborg Rosenkötter (SPD).

Die Pläne sehen eine Farbskala mit fließenden Übergängen vor, auf der ein Pfeil die Bewertung des Restaurants anzeigt. Grün steht dabei für keine Beden-

ken, Gelb für mittlere und Rot für schwerwiegende Beanstandungen. Die grafische Darstellung sei aber noch nicht endgültig festgelegt, sagte Rosenkötter. Nach Willen der Verbraucherschutzminister werden die ersten „Ampeln“ vom 1. Januar 2012 an an Gaststätten hängen. (dpa)

Tödlicher Schuss in Jobcenter

Polizistin erschießt Frau, die mit Messer auf Kollegen losging

Frankfurt/Main. Nach einem Messerangriff in einem Frankfurter Jobcenter hat eine Polizistin eine Frau erschossen. Die 39-Jährige hatte zuvor einen Polizisten mit mehreren Messerstichen schwer verletzt, wie Landeskriminalamt und Staatsanwaltschaft Frankfurt gestern mitteilten. Die Frau starb einhalb Stunden später im Krankenhaus. Die 39-Jährige hatte in dem Jobcenter so lange randaliert, bis Mitarbeiter die Polizei riefen. Als die Streife eintraf und die Frau nach ihren Papieren fragte, stach diese den 30-jährigen Polizisten mit einem Messer in Arm und Bauch. Daraufhin zog seine Kollegin ihre Waffe und schoss ein Mal. (dpa)



Mit einem Plastikband ist die Zufahrt zum Frankfurter Jobcenter nach dem tödlichen Schuss gestern abgesperrt. Foto: Arne Dedert

Diskussion um Rente mit 69

Berlin. Die von den Wirtschaftsweisen geforderte Anhebung des Renteneintrittsalters auf 69 Jahre stößt in der Koalition auf Ablehnung. Der FDP-Sozialexperte Heinrich Kolb sagte der „Bild“-Zeitung, für entsprechende Prognosen sei es „noch viel zu früh“. „Ohnehin wäre es besser, wenn die Menschen für sich selbst entscheiden können, wann sie in den Ruhestand gehen“, sagte Kolb. Auch der arbeitsmarktpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Karl Schiewerling, wandte sich gegen die Forderung nach einer Rente mit 69. Der Wirtschaftsweisen Lars P. Feld, der schon an der Universität Marburg lehrte, verteidigt die Forderung im Interview mit dieser Zeitung. (haz) ■ SEITE 4

ANZEIGE



BMW X1 sDrive 18d

EZ 10/2010, 11000 km, graphitblau-metallic, Stoff medianantrazit-silbereff., Automatikgetriebe, AHK abnehmbar, Klimaautomatik, Sitzheizung, PDC hinten, Arm- und Leichtmetallräder, Sportlederlenkrad, Multifunktion, XLine
Angebotpreis: *€ 30 999,-
* MwSt. ausweisbar

Natürlich auch über BMW Financial Services Finanzierung oder Leasing
www.bmw-backhaus.de
Backhaus
Bad Wildungen
Service entscheidet
Bad Wildungen · Bahnhofstraße 27 · 05621 / 969480

